

# „Zustände für Radler sind oft unhaltbar“

Fast 20 Teilnehmer sind bei Aktion der Grünen mit dabei

Maintal (leg/pp). – Verblüffung machte sich breit, als die Demonstration von fast 20 Radlern am vergangenen Samstagvormittag zur Dörnigheimer Uferstraße an den Main gelangte. Der als Einbahnstraße ausgewiesene Verbindungsweg in Richtung Rumpenheimer Fähre zeigte in Gegenrichtung das typische Verbotsschild, aber ergänzt durch den Hinweis „Fahrräder frei“. „So hat der zuständige Maintaler Fachdienst schon vorweggenommen, was in der kommenden Stadtverordnetenversammlung entschieden werden soll“, wertete der Stadtverordnete Hartmut König dies als „gutes Zeichen“ für den Erfolg des Antrags seiner Grünen-Fraktion zum Fahren mit dem Fahrrad gegen Einbahnstraßen.

Die Aktion der Maintaler Ökopartei habe zusätzlich „weitere gravierende Fehler und rechtswidrige Verkehrsführungen im Maintaler Radverkehrsnetz“ aufgezeigt, führt Hartmut König in einer Pressemitteilung der Grünen zu ihrer Demonstration aus. Nach kurzer Einführung in die aktuelle Problematik des Maintaler Radverkehrs durch Hartmut König und Peter Schwarz, den neuen Vorstand der Maintaler Grünen, führte die Rad-Demo, begleitet von der Polizei, über die Bahnhofstraße, den Backesweg in die Westendstraße. Dort führen die Teilnehmer – gegen die Einbahnstraße – die Westendstraße entlang, allerdings ganz nach den Regeln der ausgewiesenen Beschilderung.

„Auf einem kaum 1,2 Meter breiten Bürgersteig mit farblicher Unterteilung müssen sich Fußgänger und Radfahrer drängeln. Räder müssen diesen schmalsten Rad-Fußweg Maintals auch noch im Gegenverkehr benutzen, eine unhaltbare und rechtswidrige Situation“, kritisieren die Maintaler Grünen. Gerade in der Westendstraße würde sich daher anbieten, so die Ökopartei, den Radverkehr auf die Straße zu verlegen. Ähnliche Situationen seien während der Tour auch noch an anderen Stellen aufgezeigt worden.

Von der Uferstraße radelten die Teilnehmer dann zum Südring, „eine Einbahnstraße,

die schon positiv hinsichtlich der Freigabe für den Radverkehr geprüft wurde“, so Hartmut König. Aufgrund der Länge dieser Straße würde der Radverkehr dort deutlich attraktiver für die Anwohner werden, ist er überzeugt. Über Kennedy-, Karl- und Bahnhofstraße führte der „Fahrrad-Umzug“ dann Richtung Hochstadt. „Dort wurde nochmals deutlich aufgezeigt, dass sich in der Jahnstraße und in der verlängerten Jägerstraße (positiv geprüft) unnötige Umwege mit dem Rad deutlich verringern würden“, so Königs weitere Ausführungen. Alle Teilnehmer der Fahrradaktion seien sich darüber einig, dass sich die Situation noch einmal deutlich verbessern würde, wenn auch der untere Teil der Bahnhofstraße in Hochstadt für Radfahrer in Gegenrichtung frei gegeben würde. Aufgrund des zwischenzeitlich einsetzenden starken Regens löste sich die Rad-Aktion am Ortseingang von Bischofsheim auf.

Zum Abschluss der Veranstaltung betonte Grünen-Vorstand Peter Schwarz: „Trotz widriger Witterung waren die Resonanz der Teilnehmer und die Stimmung sehr gut. Es ist geplant, derartige Touren zum besseren Verständnis der Maintaler Stadtpolitik erneut anzubieten.“

Nun steht zunächst die Beschlussfassung zum Grünen-Antrag im Verkehrsausschuss am heutigen Mittwochabend um 19 Uhr im Raiffeisenbank-Gebäude in Hochstadt und dann in der kommenden Stadtverordnetenversammlung an. Diese findet am Montag, 15. November, um 18 Uhr im Bürgerhaus Bischofsheim statt. Die Grünen möchten, dass Einbahnstraßen für den Radverkehr frei gegeben werden. Dies ist bereits der dritte Versuch der Ökopartei. Bisher war ihr Ansinnen jeweils an den großen Fraktionen von CDU und SPD gescheitert.

Zusätzlich haben die Grünen Anträge zu Fahrradstellplätzen am Dörnigheimer Stadtladen und zur Prüfung von Fahrradstraßen gestellt. „Alle an einem sicheren und gleichberechtigten Verkehr in Maintal Interessierte sind eingeladen zu den beiden Sitzungen“, so Hartmut König abschließend für die Grünen-Fraktion.



**Hartmut König (rechts), der Mitglied der Grünen-Fraktion im Stadtparlament ist, zeigt auf der Dörnigheimer Uferstraße am Main das Schild, das Radlern das Fahren gegen die Einbahnstraße erlaubt. Dieses ist bisher in Maintal unzulässig. Das wollen die Grünen nun ändern.**

**Foto: Privat**